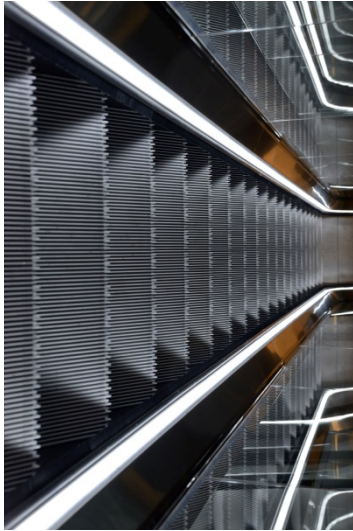


Musikfestival >>in between<< 9

Kreativität zwischen musikalischen Welten im Theater Akzent



Das Musikfestival >>in between<< findet im Jänner an drei Abenden traditionsgemäß im Theater Akzent statt. Bereits zum neunten Mal laden in Wien ansässige „zugereiste“ MusikerInnen bekannte „einheimische“ Gäste zum gemeinsamen Konzert ein. So entstehen jedes Jahr neue, spannende und sich gegenseitig inspirierende musikalische Konstellationen.

In den vergangenen Jahren gab es schon legendäre Zusammenkünfte, die zu langfristigen musikalischen Kooperationen führten. Die MusikerInnen samt Gästen bereisen miteinander unterschiedliche musikalische Welten und schlagen Brücken von Tradition zur Gegenwart.

Den Auftakt machen das **Duo Turumtay** (Geige) / **Zarić** (Akkordeon), die sich niemand geringeren als die wunderbare Wiener Musikerin **Birgit Denk** eingeladen haben. Beim zweiten Konzert wird das **Vienna Klezmore Orchestra** mit dem aus Israel stammenden und in Wien wirkenden Oberkantor der Israelitischen Kultusgemeinde **Shmuel Barzilai** auf der Bühne stehen und das **Nenad Vasilic Trio** feat. **Bojan Z & Jarrod Cagwin** tritt mit dem unvergleichlichen **Wolfgang Puschnig** auf.

Turumtay / Zarić & als Gast Birgit Denk

19.01.2016, 19.30 Uhr

Vienna Klezmore Orchestra & als Gast Shmuel Barzilai

23.01.2016, 19.30 Uhr

Nenad Vasilic Trio feat. **Bojan Z & Jarrod Cagwin** & als Gast **Wolfgang Puschnig**

28.01.2016, 19.30 Uhr

Preise je Abend: Euro 27,-/ 24,-/ 21,-/ 18,-

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Karten Hotline: 01/501 65/3306
www.akzent.at

19.01.2016, 19.30 Uhr

Turumtay/ Zarić & als Gast Birgit Denk
AD SPEM an die Hoffnung



Wie von selbst finden Efe Turumtay und Nikola Zarić heim in die vielschichtigen Rhythmen und Klänge von Orient und Balkan und tragen sie in die Weite von Tango, Jazz, Kammermusik oder Klassik.

„Das Akkordeon kommt der Geige ganz nahe, manchmal scheint es fast wie ein einziges Instrument, mit dessen Spiel sie ihre Seele nach außen stülpen und die Zuhörer einfangen.“

2015 präsentierten Efe Turumtay, gebürtig aus Istanbul und Nikola Zarić, Wiener mit serbisch-stämmigen Wurzeln ihr Debut-Album. Im Rahmen des Festivals >>in between<< entsteht jedoch Neues: gemeinsam mit dem Multitalent Birgit Denk. Der Bogen ist weit gespannt: Birgit Denk wird an diesem Abend anatolische Lieder interpretieren, serbisch singen und Wiener Melodien ein orientalisches Gewand anziehen.

Birgit Denk ist DIE Stimme im Wiener Dialekt (Freizeitkurier). Sie arbeitete mit Willi Resetarits, Gert Steinbäcker, Hansi Lang oder Christina Stürmer zusammen. Ihre Band DENK feierte gerade ihr 15-jähriges Bestehen. Seit 2015 ist sie auch bekannt als Moderatorin und Gestalterin der Sendung „DENK mit Kultur“ auf ORF III.

Efe Turumtay - Violine, Oud
Nikola Zarić - Akkordeon
Birgit Denk - Stimme

23.01.2016, 19.30 Uhr

Vienna Klezmore Orchestra & als Gast Shmuel Barzilai



Das von Maciej Golebiowski und Fabian Pollack gegründete **Vienna Klezmore Orchestra**, ist ein einmaliges Ensemble vieler bekannter Namen vor allem, aber nicht nur, aus der Wiener Klezmer- und Weltmusikszene, samt deren angrenzenden und durchziehenden Kreativbiotopen. Reich an Instrumenten lassen Golebiowski und Pollack dieses klingende Dream Team vielfältige Klezmertraditionen ins Heute interpretieren, geben dabei bewusst Raum, um auch die Klezmer-Jam-Sessions stimmig in diesen Rahmen zu überführen.

Dabei wird und muss nicht immer nur das volle Vienna Klezmore Orchestra in Erscheinung treten, die unterschiedlichsten Konstellationen zwischen den aufgebotenen MusikerInnen bieten sich an. Eben – etwas Besonderes! Zum ersten Mal dabei: der aus Israel stammende und in Wien wirkende Oberkantor der Israelitischen Kultusgemeinde **Shmuel Barzilai**.

Maciej Golebiowski - Klarinetten, Moderation

Fabian Pollack - Gitarre

Roman Britschgi - Bass

Katharina Ernst -Schlagzeug

Stefan Foidl - Keyboard

Jacek Stolarczyk - Geige

Alexander Shevchenko - Akkordeon

Alexander Wladigeroff - Trompete, Flügelhorn

Phil Yaeger - Posaune

Shmuel Barzilai - Stimme

28.01.2016, 19.30 Uhr

Nenad Vasilic Trio feat. Bojan Z & Jarrod Cagwin & als Gast Wolfgang Puschnig

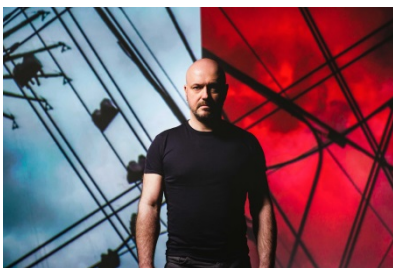
Eine Begegnung der besonderen Art wird dieses Ereignis, bei dem sich vier Größen der Europäischen Jazz Szene im Dialog treffen. Komponist, Arrangeur und Kontrabassist Nenad Vasilic, Starpianist Bojan Zulfikarpašić, Percussionist Jarrod Cagwin und der österreichische Star-Jazzmusiker Wolfgang Puschnig gestalten einen Abend der Jazz – Superklasse!



Nenad Vasilic

keiner schafft es wie er, einen Kontrabassisten, Komponisten, Arrangeur und eine ganze Rhythmusektion in einer Person so fein zu vereinen, wie der Meister des Balkan-grooves Nenad Vasilic, der sich längst schon an die Spitze des europäischen Jazz gespielt hat und mit seiner Musik weltweit große Anerkennung findet. Mit rund 60 Eigenkompositionen auf acht CDs gelingt Nenad Vasilic die einmalige Verschmelzung von Jazz, Improvisation und Weltmusik zu seiner Persönlichkeit. In seinen Stücken respektiert er die ihn prägende musikalische Tradition, geht mit ihr jedoch sehr innovativ um und zeigt in jedem Stück

Leichtigkeit und großes Können im Umgang mit der rhythmischen und melodischen Komplexität des Balkans.



Bojan Zulfikarpašić

Mittlerweile Starpianist der Europäischen Jazz Szene wurde 1968 in Belgrad geboren und begann im Alter von 5 Jahren mit dem Klavierspiel. Seit 1988 lebt Bojan Z in Paris und gehört inzwischen zum Kreis der etablierten französischen Jazzmusiker. Bojan spielte u.a. im Azur Quartet mit Henri Texier und Michel Portal und

gründete 1993 sein eigenes Bojan Z Quartett. Seine besondere Sprache mit wohl dosierten Einflüssen aus der Folklore des Balkans hinterlässt bei allen seinen Kompositionen und Besetzungen, in denen er spielt, einen unauslöschlichen Eindruck.



Jarrod Cagwin

geboren und aufgewachsen im ländlichen Iowa, in den Vereinigten Staaten, erhielt Jarrod im Jahr 1992 ein Stipendium, um das Berklee College of Music in Boston zu besuchen. Er studierte Perkussion und Schlagzeug bei Prof. Jamey Haddad und wurde auf verschiedene Wege den Drumming-Techniken aus Indien, dem Nahen Osten, Nordafrika und Brasilien ausgesetzt. Im Jahr 1995 erhielt er ein Stipendium, um südindische Drumming-Techniken mit Trichy Sankaran an der York University in Toronto, Ontario zu studieren. 1996 zog er nach New York City und arbeitete in einer Vielzahl von modernen und traditionellen Musikformationen. Im Jahr 1999 begann er die Zusammenarbeit mit der Rabih Abou-Khalil Group. Er reiste und machte umfangreiche Feldstudien im Nahen Osten und Nord- und Westafrika, das einen einzigartigen Perkussion & Schlagzeug Performance-Stil hervorgebracht hat.



Wolfgang Puschnig

geboren in Klagenfurt, war für Wolfgang Puschnig Kärnten, als Schnittpunkt und Schmelztiegel von germanischer, slawischer und romanischer Kultur und Sprache, von Beginn an "Sozialisations-Urgrund" und das "Substrat des musikantischen Denkens und Empfindens". Hier stand er auch bereits von Jugend an in ständigem Kontakt mit Volksliedern, aber auch Jazz und vielen anderen Stilrichtungen. Nach Wien kam er 1970 seine weiteren musikalischen Entfaltungsmöglichkeiten zu suchen. Bis jetzt kann man den Saxophonisten und Flötisten tatsächlich in keine Schublade hineinstecken. Individualität, Vielseitigkeit, Experimentierfreude und Offenheit Neuem gegenüber sind wohl neben der Selbstverständlichkeit, sein Instrument unfallfrei bedienen zu können, diejenigen Eigenschaften, die man sich idealtypischer Weise von einem Jazzmusiker wünscht.

Nenad Vasilic - Kontrabass

Bojan Zulfikarpašić - Piano

Jarrod Cagwin - Perkussion/ Schlagzeug

Wolfgang Puschnig - Saxophon